

Aktuelles

Mäuse: Zum Teil erheblicher Besatz. Regelmäßige Kontrollen und Bekämpfungsmaßnahmen sollten durchgeführt werden.

Getreidelaufkäfer: Aufgrund der hohen Temperaturen sind die Larven des Getreidelaufkäfers bereits aktiv. Am effektivsten sind Behandlungen in den Abendstunden, da die Laufkäferlarven nachtaktiv sind, mit 0,075 l/ha Karate Zeon.

Wachstumsregulierung Winterraps

Die meisten Rapsbestände haben sich gut entwickelt, trotz der widrigen Bedingungen bei der Aussaat. Derzeit befindet sich der Raps in der Streckungsphase. Folgendes gilt es zu beachten:

- Wachstumsregulierung ab einer Wuchshöhe von 25 - 30 cm (BBCH 35 - 39)
- Temperaturen > 12°C (wüchsige Bedingungen)
- Keine Nachfröste
- Carax besitzt das höchste Einkürzungspotential
- Aufwandmenge an Bestandesdichte, Stickstoffnachlieferung (org. Düngung) und Sorte anpassen

Geringe Lagergefahr:

Penn, Visby, Treffer, SY Alister, PR46W20, SY Saveo, Fencer, Bender, Arrazzo, Athletick

Mittlere - hohe Lagergefahr:

Avatar, Sherlock, DK Exstorm, Hybrirock, Hattrick, Trezzor, LG Architekt, DK Exalte

Helocur* (90% ADM: 1m)	0,5 - 1,0	} B4
Carax* (50% ADM: 1m)	0,6 - (1,0)	
Toprex* (75% ADM: 1m)	0,35 - 0,4	

* **Bienenauflage** mit Insektiziden

Auf der Seite 3



BBCH 32



BBCH 53

Auswahl Wachstumsregler Winterraps

Präparat	Wirkstoff g/l	ab BBCH	max. zugel. Aufwand l/ha	Ein-kürzung*	Phoma lingam*
Folicur	Tebuconazol 250	14 - 18	1,0	xx	+
Matador	Tebuconazol 250 Triadimenol 75	14 - 18	1,0	xx	x
Carax	Metconazol 30 Mepiquat 160	12	1,4	xxx	(x)
Efilor	Metconazol 30 Boscalid 133	12	1,0	x(x)	xx
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	12 - 18	1,2	xx	x
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	14	0,5	xx(x)	x

* Einstufung nach LWK Niedersachsen

Insektizid Winterraps

Aufgrund der vorhergesagten warmen und sonnigen Witterung in der kommenden Woche ist mit erstem Zuflug der Rapsglanzkäfer zu rechnen. Tägliche Kontrollen sind jetzt angeraten. Die Fänge in den Gelbfangschalen sind bei dem Rapsglanzkäfer nicht ausschlaggebend, sondern der Befall an den Knospen des Haupttriebes. Dieser kann durch Ausschütteln der Knospen in einen Messbecher gut ermittelt werden.

Bekämpfungsschwellen Rapsglanzkäfer

BBCH	schwacher Bestand	wüchsiger Bestand
bis 55 (Knospenstadium)	4 Käfer/Haupttrieb	8 Käfer/Haupttrieb
ab 55	5 Käfer/Haupttrieb	10 Käfer/Haupttrieb

Mögliche Insektizidstrategie

Auftreten Rapsglanzkäfer (RGK) zum jew. Termin	Stängel- oder Triebrüssler	RGK vor der Blüte	RGK in der Blüte	Schoten-schädlinge
RGK über Schadschwelle	Trebon (2x)	Biscaya (2x) / Mavrik Vita (1x)		
RGK über Schadschwelle (starker Befall)	Avaunt (1x) keine offenen Blüten			
RGK unter Schadschwelle	Pyrethroide	keine Bekämpfung	Pyrethroide	

(Trebon 200 ml/ha; Avaunt 170 ml/ha; Mavrik Vita 200 ml/ha; Biscaya 300 ml/ha)

Achtung: Biscaya letzte Saison
Abverkauf: 03.08.2020; Aufbrauch: 03.02.2021

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
 Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Insektizide	Auflagen bei Soloanwendungen	Bienenaufgaben bei Mischungen von Insektiziden und Fungiziden im Winterarras:			
		Cantus Gold, Symetra, Ortiva, Cercobin, Torero, Intuity	Pro-line	Pro-pulse	Prosaro, Custodia, Caramba, Folicur, Helocur, Matador, Orius, Ampera, Tilmor, Toprex, Carax, Eflor, Amistar Gold
Biscaya	B4	B4	B4	B4	B1
Karate Zeon	B4	B4	B4	B2	B1
Trafo WG	B4	B4	B4	B2	B2
Kaiso Sorbie / Hunter	B4	B4	B4	B2	B2
Mavrik Vita /Evure	B4	B4	B4	B2	B2
Karis 10 CS	B4	B4	B4	B2	B2
Jaguar	B4	B4	B4	B2	B2
Sparviero	B4	B4	B4	B2	B2
Nexide, Cooper	B4	B4	B4	B2	B2
Mospilan SG	B4	B4	B1	B1	B1
Trebon 30 EC	B2	B2	B2	B2	B2
Shock Down, Orefa D	B2	B2	B2	B2	B2
Fury, Bulldock, Decis	B2	B2	B2	B2	B2
Trebon 30 EC	B2	B2	B2	B2	B2
Cythrln 250 EC	B1	B1	B1	B1	B1
Cyperkill	B1	B1	B1	B1	B1
Avaunt, Cyperkill	B1	B1	B1	B1	B1

B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges.

B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr.

B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen beflugene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!

Quelle: Bez. St. Braunschweig
LWK Niedersachsen

Herbizid Wintergetreide

In weit entwickelten Getreidebeständen bieten frühe Bekämpfungsmaßnahmen Vorteile mit bereits großem Windhalm und Ackerfuchsschwanz. Auf spät bestellten Weizenflächen kann die Behandlung noch hinausgezögert werden, da die bereits aufgelaufenen Ungräser noch klein sind und der vollständige Auflauf noch abgewartet werden muss, um hohe Wirkungsgrade zu erreichen.

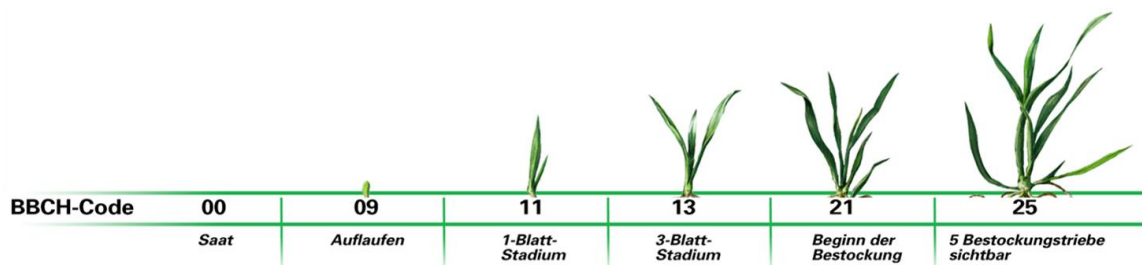
Generell gelten für alle Herbizidmaßnahmen:

- Getreideherbizidmaßnahmen erst bei beginnendem Pflanzenwachstum durchführen, wenn die Pflanzen nicht mehr unter Witterungsstress stehen.
- Um Resistenzen vorzubeugen robuste Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um mögliche Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung).
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis Flex, Axial 50, Broadway) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %. Bodenherbizide (z.B. Attribut) benötigen ausreichend Bodenfeuchte.

Auswahl Herbizide Winterweizen

Kultur	Situation	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG, WW, WR, WT	nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft	Klettenlabkraut	Lodin	0,5 - 0,6 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich	Pyrat XL	0,75 - 1,0 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich, Kornblume, Mohn	<u>oder</u> Zypar	0,75 - 1,0 l
		Ehrenpreis, Stief- mütterchen, Taubnessel, Klette, Kamille, Raps	<u>oder</u> Artus + Lodin Biathlon 4 D + Dash	50 g + 0,4 l 70 g + 1,0 l
WG	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz	Axial 50	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen		
WW, WT	nach Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>Gräser nicht ausreichend bekämpft</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	330 g + 1,0 l + 30 l oder 10 kg
	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>geringer bis mittlerer Besatz</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	250 g + 0,75 l + 30 l oder 10 kg
		Ackerfuchsschwanz <i>hoher Besatz</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	330 g + 1,0 l + 30 l oder 10 kg
		Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylharnstofffrei</i>	Traxos	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen		
SW	Vogelmiere, Klettenlabkraut, Windenknöterich, Kamille, Melde		Biathlon 4 D + Dash + U 46 M-Fluid	70 g + 1,0 l + 1,0 l
	Ackerfuchsschwanz		Axial 50	1,2 l

* nicht auf drainierten Flächen vor dem 15.03. / Nachbauauflagen beachten



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de